

Reisetomaten und Rosen mit Buchs

Bei "English Gardens" werden Gärten für viele Jahre geplant, angelegt und gepflegt

Der Name beschreibt die Anwendung: Mit Reisetomaten kann man gut verreisen. Und zwar deshalb, weil sie stückweise zu teilen sind, ohne zu matschen. Gartenplaner Jan Matthes hat sich mit seiner Freundin auf die Spuren des Gemüses begeben. Außerdem bieten beide eine stilvolle Gartenplanung an.

Von Thessa Wolf

Wildtomaten sehen ganz und gar nicht wild aus. "Sie sind kleiner, da sie die Urform unserer heutigen Tomaten darstellen", erklärt Jan Matthes. Der junge Mann hat Landespflege studiert und sich vor kurzem selbstständig gemacht. "English Gardens" heißt das Unternehmen, bei dem man seinen Garten planen, pflegen und sich beraten lassen kann, wenn man ihn verändern will.

Nur Englisch? "Nicht unbedingt englisch, es ist mehr die Philosophie, die dahintersteht", sagt Matthes. Denn in England lasse man die Pflanzen wachsen, man gebe ihnen Raum. "Ein Garten lebt durch die Pflanzen und er verändert sich mit ihnen", sagt Marie-Luise Richter, die auch für das Unternehmen arbeitet. Es gibt da ein schönes Sprichwort: Man betritt den gleichen Garten nie zwei Mal." Sie zeigt Vorher-Nachher-Fotos einer Unkrautdecke, die zum mit Sandstein eingefassten Staudenbeet wurde. Und eine Mappe mit Gestaltungsideen für einen Dresdner Garten. Für diesen haben wir zum Beispiel drei Entwürfe angefertigt.

sagt Marie-Luise Richter, die Gartenbau studiert hat. Der erste hat gerade Formen, ein Wasserbecken mit anschließendem Hochbeet und eine Terrasse. Auf dem zweiten schlängelt sich ein Grasweg durch das Terrain, die Formen sind oval und der Sitzplatz ist im Grünen. Der dritte Entwurf zeigt ineinander verschlungene Kreise.

Während der Betrachter sich in irgendwelche Details verliebt und denkt, sich ohnehin nicht entscheiden zu können, klärt die junge Frau auf "Das sind lediglich Vorschläge, denn das letzte Wort hat schließlich immer der Gartenbesitzer beziehungsweise die -besitzerin." "Private Gartenbesitzer denken oft, dass sie sich eine professionelle Gestaltung nicht leisten können", weiß Marie-Luise Richter. Dabei reicht oft schon eine Gartenberatung und die gemeinsame Findung von Gestaltungsideen." Und das sei gar nicht so teuer. "Wir versuchen einen Leitfaden anzubieten, bei dem der Garteneigentümer für sich selbst herausfinden kann, in welche Richtung die Gartenentwicklung gehen soll, und vielleicht neue Ideen erhält."



Reisetomaten sind einfach zu teilen - Gartenplaner Jan Matthes probiert es aus. ,

Foto: Paul Kern

Die Beratung hilft auch, spezielle Probleme zu lösen, beispielsweise bei gesetzlichen Bestimmungen zum Schutz der Pflanzen, bei baulichen Problemen oder einfach der Frage, welcher Baum

in meinen Garten passt. Fragen zum Garten gibt es immer. Übrigens sei das erste (Kennenlern-) Gespräch kostenlos. „Wir bieten auch Gartenpflege an. Der Garten werde schließlich mehr und mehr

zum privaten Rückzugsgebiet, zum Ort der Erholung, zur Oase.“ Matthes und Richter haben Ihr Rückzugsgebiet gleich vorm Haus. Mit Rosen, Lavendel und Buchs. Und natürlich mit Reisetomaten.

Weitere Informationen:

Telefon:
0351/20085884
0176/2411800073
Internet:
www.english-gardens.de